

Am 28. Oktober erscheint:

Hans Joachim Moser

Der klingende Grundstein

Das Schicksal der deutschen Barockmusik in 12 Erzählungen

Mit 12 Federzeichnungen und farbigem Schutzumschlag von
Max Kellerer. 232 Seiten. In Ganzleinen gebunden RM 5.80

Aus dichterischer Schau und mit sprachschöpferischer Kraft zeichnet hier der als Musikhistoriker und Biograph bekannte Verfasser einen unterhaltsamen Roman in Novellen. Darin gibt er zugleich die lebensvollste Kulturgeschichte der deutschen Musik des Barock von Heinrich Schütz bis zu Bach und Händel, jener Meister also, auf die sich unsere Zeit als ihre geistigen Ahnen zurückbesinnt. Schwer und ernst bisweilen, dann wieder heiter und leicht klingt das Thema in den Geschichten dieses Buches auf. Die magische Wirkung der Musik, die bald geheimnisvoll verzaubernde, bald dramatisch erregende, wir finden auch sie in den Worten des Dichters. Im bunten Wechsel der Schauplätze und Personen erleben wir die durch den 30jährigen Krieg aufgewühlte deutsche Welt in ihrer Wucht und Zartheit. Die Orgelweihe in einer Thüringer Dorfgemeinde; die herzhafteste Treue einer Nürnberger Patrizierin zu den zwölf Waisen des Tonsetzers Kindermann; die Erfurter Revolution als Hintergrund einer Liebesgeschichte Joh. Christoph Bachs; ein Schlemmerstücklein zwischen Adam Krieger und dem wüsten Studenten Clodius prägen sich tief ein. Wir lesen von der ersten Sängerin der Hamburger Barockoper, die eine Matrosentochter war, vom patriotischen Kantor und Weltreisenden Speer in Göppingen, vom Organisten und Zauberer Raab in Hessen, von Händel und Johann Sebastian Bach zuletzt, und bewundern Hans Joachim Moser, der es verstanden hat, sich so in Geist und Form jener Zeit zu versenken.



Vorzugsangebot!

ESSENER VERLAGSANSTALT

